



Niederschrift

über die am 06.10.2022 um 19:30 Uhr, im Feuerwehrhaus Satteins stattgefundene 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Anwesend:

A) Satteinser Dorfteam

1. Bürgermeister Gert Mayer als Vorsitzender
2. GR Gerhard Malin
3. GV (ab TOP 5 GR) Christian Paul
4. GV Johannes Nöbl
5. GV Marcus Riegler
6. GV Josef Hermann
7. GV Johannes Saurer
8. GV Dolores Hosp
9. GV Andrea Erhart
10. GV Heinrich Jussel
11. GV-Ers. Peter Dobler
12. GV-Ers. Patrick Güfel

B) Parteilose und Freiheitliche Wählerliste Satteins

1. GR (ab TOP 6 Vize-Bgm.) Andreas Dobler
2. GV Michael Koschat
3. GV Christian Metzler
4. GV Jasmin Redl
5. GV Christian Mündle
6. GV Belinda Bertolas

C) Grünes Satteins – Offene Liste

1. GR Klaudia Tschavoll-Wurzer
2. GV Klaus Frick
3. GV Sabine Gantner-Doshi
4. GV Eberhard Erne
5. GV Doris Nenning
6. GV Corinna Amann

Schriftführer:

Amtsleiter Matthias Mayr

Auskunftspersonen:

Matthias Mayr zu TOP 4 bis 7
Gernot Thurnher zu TOP 8 bis 11 und 15

Entschuldigt:

GV Martin Nasahl, GV Heike Montibeller-Perle, GV-Ers. Robert Schachenhofer (Satteinser Dorfteam)

Vor Eingang in die Tagesordnung wird der Tagesordnungspunkt 14 (Beschluss Raumplanungsvertrag) vom Vorsitzenden von der Tagesordnung abgesetzt.
Vor Eingang in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende folgende Erweiterung der Tagesordnung:

15. SMS und NMS Satteins; Vergabe Tischlerarbeiten Tische

Der Punkt Allfälliges erhält somit die Bezeichnung 16.

Der Antrag um Erweiterung der Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen. Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 09.06.2022
4. Mandatsverzicht Doris Amann; Nachbesetzung eines Gemeindevertretungsmandates
5. Nachbesetzung Gemeindevorstand
6. Wahl des Stellvertreters des Bürgermeisters
7. Nachbesetzung in diverse Ausschüsse
8. SMS und NMS-Satteins; Diverse Vergaben und Berichte
 - a) Vergabe Pausensignalisierung
 - b) Vergabe Tischler Möbel-Bänke
 - c) Vergabe Wandverkleidungen 1
 - d) Vergabe Wandverkleidungen 2
 - e) Vergabe Tischlerarbeiten Schränke Klassen
 - f) Bericht des Bauherrenvertreters
9. Bericht über den Umlaufbeschluss vom 01.07.2022
10. Bericht über den Umlaufbeschluss vom 28.07.2022
11. Bericht über den Umlaufbeschluss vom 23.08.2022
12. Aufschaltung der vorgeschriebenen Brandmeldeanlage in der SMS und NMS Satteins; Beschlussfassungen Mietvertrag und Vertrag über die Aufschaltung zur RFL
13. Umwidmungsansuchen betreffend Teilflächen aus der GST-NR 277, KG Satteins

- a) Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Satteins betreffend Teilflächen aus der GST-NR 277, KG Satteins, zur Umverteilung von Bauflächen und Freiflächen
- b) Entwurf zur Änderung des Gesamtbebauungsplanes 1.2018 der Gemeinde Satteins hinsichtlich der Umverteilung von Teilflächen aus der GST-NR 277, KG Satteins, in Zone BW4

14. Berichte

15. SMS und NMS Satteins; Vergabe Tischlerarbeiten Tische

16. Allfälliges

Erledigung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass alle Personen ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister stellt im Anschluss den Antrag, folgende Personen als Auskunftspersonen zuzulassen:

- Matthias Mayr zu TOP 4 bis 7
- Gernot Thurnher zu TOP 8 bis 11 und 15

Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

2. Bürgerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 09.06.2022

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 09.06.2022 wird **kein Einwand** erhoben. Die Verhandlungsniederschrift gilt somit gemäß § 59 Abs. 3 iVm § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als **genehmigt**.

4. Mandatsverzicht Doris Amann; Nachbesetzung eines Gemeindevertretungsmandates

Heinrich Jussel wurde vom Gemeindevorstand auf das frei gewordene 12. Gemeindevertretungsmandat der Fraktion „Satteinser Dorfteam“ berufen. Heinrich Jussel nahm das Mandat an.

5. Nachbesetzung Gemeindevorstand

Der Vorsitzende erteilt dem Amtsleiter das Wort, welcher den Ablauf wie folgt erläutert: Doris Amann hat am 23.08.2022 und mit Wirkung des Ablaufs des 16.09.2022 auf ihr

Amt im Gemeindevorstand der Gemeinde Satteins verzichtet. Das Vorschlagsrecht zur Nachbesetzung liegt beim Satteinser Dorfteam. Seitens der Fraktion „Satteinser Dorfteam“ wurde ein schriftlicher Vorschlag für die Nachwahl eingebracht. Dieser Vorschlag wurde von der Mehrheit der der Fraktion angehörenden Gemeindevertreter/innen unterzeichnet. Die Bestimmungen des § 56 Abs. 2 GG wurden somit eingehalten. Der Vorschlag für die Nachbesetzung der frei gewordenen Stelle im Gemeindevorstand lautet „Christian Paul“. Fraktionsobmann Gerhard Malin stellt den anwesenden Personen Christian Paul vor.

Auf Vorschlag der Parteien werden die Gemeindevertretungsmitglieder GV Riegler, GV Metzler und GV Frick als Stimmzähler bestimmt.

Die Abstimmung mittels Stimmzettel ergibt folgendes Ergebnis für Christian Paul:

- Abgegebene Stimmen: 24
- Gültige Stimmen: 23
- Ungültige Stimme: 1

Somit ist Christian Paul als Mitglied in den Gemeindevorstand der Gemeinde Satteins gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Bürgermeister gratuliert GR Paul zur Wahl.

6. Wahl des Stellvertreters des Bürgermeisters

Der Vorsitzende erteilt dem Amtsleiter das Wort, welcher den Ablauf wie folgt erläutert: Nach dem Rücktritt von Doris Amann mit Wirkung des Ablaufs des 16.09.2022 hat binnen vier Wochen eine Nachwahl des Stellvertreters des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung für den restlichen Teil der Funktionsperiode zu geschehen. Anders als der Bürgermeister muss der Stellvertreter des Bürgermeisters ein Mitglied des Gemeindevorstandes sein. Zur Wahl des Stellvertreters des Bürgermeisters bedarf es der unbedingten Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen. Gelingt dies keiner wählbaren Person im ersten und zweiten sowie schlussendlich auch nicht im dritten Wahlgang (zwischen den beiden an Stimmen stärksten Personen des zweiten Wahlganges), gilt jene Person zum Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt, welche mehr Vorzugsstimmen bei der allgemeinen Wahl im Herbst 2020 erhalten hat. Das bedeutet, dass nur Stimmen mit den Namen „Gerhard Malin“, „Andreas Dobler“, „Klaudia Tschavoll-Wurzer“ oder „Christian Paul“ gültig sein können.

Seitens der Fraktion „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“ schlägt Fraktionsobmann Michael Koschat GR Andreas Dobler auf Grund seiner jahrelangen Erfahrung in der Kommunalpolitik zur Wahl des Vizebürgermeisters vor.

Fraktionsobmann GR Malin teilt mit, dass die Fraktion „Satteinser Dorfteam“ keine/n Kandidaten/in zur Wahl des Stellvertreters des Bürgermeisters stellt und der Vorschlag der Fraktion „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“ unterstützt wird.

Fraktionsobfrau GR Klaudia Tschavoll-Wurzer teilt mit, dass die Fraktion „Grünes Satteins – Offene Liste“ keine/n Kandidaten/in zur Wahl des Stellvertreters des Bürgermeisters stellt und der Vorschlag der Fraktion „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“ unterstützt wird.

Sodann wird mit Stimmzetteln abgestimmt. Als Stimmzähler sind wiederum GV Riegler, GV Metzler und GV Frick tätig.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- | | |
|---|----|
| • Abgegebene Stimmen: | 24 |
| • Gültige Stimmen lautend auf Andreas Dobler: | 22 |
| • Gültige Stimme lautend auf Gerhard Malin: | 1 |
| • Ungültige Stimme: | 1 |

Somit ist GR Andreas Dobler mit der erforderlichen unbedingten Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen zum Vizebürgermeister der Gemeinde Satteins gewählt. Er nimmt die Wahl an, bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde. Der Bürgermeister beglückwünscht den neuen Vizebürgermeister zu seiner Wahl.

7. Nachbesetzung in diverse Ausschüsse

In Folge des Rücktritts von Doris Amann sind folgende Positionen in Ausschüssen neu zu besetzen:

- Finanzausschuss (Mitglied)
- Bildungsausschuss (Ersatzmitglied)
- Generationenausschuss (Mitglied)

Über Antrag (Vorschlagsrecht) des Satteinser Dorfteams sollen folgende Nachbesetzungen in folgenden Ausschüssen stattfinden:

- Finanzausschuss: Josef Hermann (Mitglied)
- Bildungsausschuss: Andrea Erhart (Ersatz-Mitglied)
- Generationenausschuss: Heike Montibeller-Perle (Mitglied), Gabriele Rhomberg (Ersatz-Mitglied)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Nachbesetzungen in die Ausschüsse „Finanzausschuss“, „Bildungsausschuss“ und „Generationenausschuss“ wie oben angeführt.

8. SMS und NMS-Satteins; Diverse Vergaben und Berichte

Der Vorsitzende erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt Bauherrenvertreter Gernot Thurnher das Wort.

a) Vergabe Pausensignalisierung

Auf Grund von Preiserhöhungen liegt das Nachtragsangebot NA 17 (Pausensignalisierung) der Fa. ETG Gürtler zu den Gesamtkosten in der Höhe von € 6.191,81 brutto vor.

GR Malin möchte wissen, ob das Angebot nun komplett ist. Der Bauherrenvertreter bejaht dies.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** das Nachtragsangebot NA 17 der Fa. ETG Gürtler zu den Gesamtkosten in der Höhe von € 6.191,81 brutto.

b) Vergabe Tischler Möbel-Bänke

Die Vergabe Tischler Möbel-Bänke muss durchgeführt werden. Bestbieterin ist die Frick Burtscher Holz mit Technik GmbH mit einer Gesamtangebotssumme in der Höhe von € 94.566.- brutto.

GR Tschavoll-Wurzer möchte wissen, um was für Bänke es sich genau handelt. Der Bauherrenvertreter verweist auf eine Auflistung aus einem von ihm präsentierten Dokument.

GV Gantner-Doshi erkundigt sich, ob die alten Möbel komplett entsorgt wurden. Der Bauherrenvertreter antwortet, dass die alten Möbel zum Teil erhalten geblieben sind und nicht alle alten Möbel entsorgt wurden.

GV Frick hakt nach und möchte wissen, ob die Steuerungsgruppe beschlossen hat, dass alte Möbel entsorgt werden. Dies wird vom Bauherrenvertreter bejaht.

GV Gantner-Doshi fragt, warum so viele Tischlermöbel bestellt werden sollen. Hierzu erklärt der Bauherrenvertreter, dass Serienmöbel bestellt werden, wenn es geht. Sofern dies nicht möglich ist, werden Tischlermöbel bestellt. Dies wurde in der Steuerungsgruppe so vereinbart und dementsprechende Abwägungen haben stattgefunden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Vergabe Tischler Möbel-Bänke gemäß dem Angebot der Frick Burtscher Holz mit Technik GmbH mit einer Gesamtangebotssumme in der Höhe von € 94.566.- brutto. Weiters beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, dass Aufklärungsgespräche mit der Auftragsnehmerin geführt werden sollen und dass der Architekt beauftragt werden soll, mögliche Einsparungspotenziale zu suchen und diese auch zu nutzen.

c) Vergabe Wandverkleidungen 1

Nach mehrfachen Ausschreibungen ist es gelungen, einen Anbieter für die Wandverkleidungen zu finden, welcher mit einer noch erträglichen Überschreitung über dem Kostenrahmen liegt. In der Kostenverfolgung sind indexiert netto € 39.385.- vorgesehen, der KA der ÖBA lag beim gleichen Betrag. In Anbetracht der überhitzten Marktlage (der zweite Anbieter lag bei € 84.434,80 (+58%), der dritte Bieter bei € 105.631,86 (+98%), muss die Überschreitung um rund 35 % akzeptiert werden, da auch eine weitere Ausschreibungsrunde zu keinem besseren Ergebnis führen würde. Die Bedeckung ist gegeben. Bestbieterin ist der Fa. Plattner aus Hohenems zum Gesamtpreis von netto € 53.297.- (brutto € 63.956,40).

GR Paul erkundigt sich wegen den Stahlblechen. Der Bauherrenvertreter teilt mit, dass diese nicht beim Tischlerangebot inkludiert sind.

Vize-Bgm. Dobler erklärt, dass die Fa. Plattner eine große Firma ist und kein kleiner Tischlerbetrieb.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Vergabe Wandverkleidungen 1 gemäß dem Angebot der Fa. Plattner aus Hohenems mit einer Gesamtangebotssumme in der Höhe von € 63.956,40 brutto. Weiters beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, dass Aufklärungsgespräche mit der Auftragsnehmerin geführt werden

sollen und dass der Architekt beauftragt werden soll, mögliche Einsparungspotenziale zu suchen und diese auch zu nutzen.

d) Vergabe Wandverkleidungen 2

Ebenfalls nach mehrfachen Ausschreibungen ist es gelungen, zwei Anbieter zu finden, die (wie bei den Wandverkleidungen 1) mit einer gerade noch erträglichen Überschreitung über dem Kostenrahmen liegen. Bei der Beauftragung der Fa. Plattner besteht der Vorteil, dass zwischen den Aufträgen für „Schränke Klassen“, „Wandverkleidungen 1“, „Wandverkleidungen 2“ und dem bereits erteilten Auftrag „Schränke Allgemein“ eine nach Baufortschritt optimierte Reihenfolge produziert werden kann, somit z.B. die Wandverkleidungen 1 und 2 vorgezogen werden können, da die anderen Aufträge in die mehr oder weniger fertiggestellte Schule „gestellt“ werden können. In der Kostenverfolgung sind indexiert netto € 69.945.- vorgesehen. Der KA der ÖBA lag beim gleichen Betrag. Die beiden Anbieter liegen mit gerundet € 95.000.- netto praktisch gleichauf, der dritte Bieter liegt bei netto € 139.092,15 (+46 %). Eine weitere Ausschreibungsrunde würde aktuell zu keinem besseren Ergebnis führen. Die Bedeckung ist gegeben. Aus den o.a. Gründen wird die Vergabe an die Fa. Plattner aus Hohenems zum Gesamtpreis von netto € 94.986,28,- (brutto € 113.983,54) empfohlen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Vergabe Wandverkleidungen 2 gemäß dem Angebot der Fa. Plattner aus Hohenems mit einer Gesamtangebotssumme in der Höhe von € 113.983,54 brutto. Weiters beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, dass Aufklärungsgespräche mit der Auftragsnehmerin geführt werden sollen und dass der Architekt beauftragt werden soll, mögliche Einsparungspotenziale zu suchen und diese auch zu nutzen.

e) Vergabe Tischlerarbeiten Schränke Klassen

In der Kostenverfolgung sind indexiert netto € 108.710.- vorgesehen. Der KA der ÖBA lag beim gleichen Betrag. In Anbetracht der überhitzten Marktlage (der zweite Anbieter lag bei netto € 170.763.- (+57%), der dritte Bieter bei netto € 191.266,88 (+76%), muss die Überschreitung um rund 27 % wohl akzeptiert werden, da auch eine weitere Ausschreibungsrunde derzeit zu keinem besseren Ergebnis führen würde. Die Bedeckung ist gegeben. Bestbieterin ist die Fa. Plattner aus Hohenems mit einer Gesamtangebotssumme in der Höhe von netto € 137.589.- (brutto € 165.106,80).

Die Frage von GR Paul, ob die Schränke in den Klassen in dieser Ausführung bestellt werden müssen, wird vom Bauherrenvertreter mit Ja beantwortet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Vergabe Tischlerarbeiten Schränke Klassen gemäß dem Angebot der Fa. Plattner aus Hohenems mit einer Gesamtangebotssumme in der Höhe von € 165.106,80 brutto. Weiters beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, dass Aufklärungsgespräche mit der Auftragsnehmerin geführt werden sollen und dass der Architekt beauftragt werden soll, mögliche Einsparungspotenziale zu suchen und diese auch zu nutzen.

f) Bericht des Bauherrenvertreters

Bauherrenvertreter Gernot Thurnher gibt einen ausführlichen Kostenbericht. Er teilt mit, dass sämtliche präsentierten Unterlagen und Dokumente für die Mandatäre/innen auf der internen Cloud bereitgestellt werden (Anmerkung: Dies wurde vom Amtsleiter bereits erledigt). Der gesamte Schulumbau befindet sich aktuell noch im Kostenrahmen.

Die Reserven bei aktuellen Zusatzkosten in der Höhe von € 1,2 Mio. betragen momentan € 338.000.-. Der Bauherrenvertreter verweist auf sämtliche vorliegende Beschlüsse zu den jeweiligen Auftragsvergaben. Abschließend erläutert der Bauherrenvertreter den Terminplan.

GV Saurer regt an, eine Vorschau auf den Index in die Zukunft zu tätigen. Er möchte auch wissen, wie es konkret weitergeht. Weiters schlägt er vor, noch nicht vergebene Gewerke hochzurechnen.

GV Jussel erkundigt sich wegen der Grundwasserwärmepumpe und möchte wissen, was für ein Beschluss dafür zu Grunde liegt. Konkret verweist er auf eine Liste, welche vom Bauherrenvertreter im Zuge der letzten Gemeindevertretungssitzung präsentiert wurde und aus der Sicht von GV Jussel nicht stimmt. Der Bauherrenvertreter wird dies klären.

9. Bericht über den Umlaufbeschluss vom 01.07.2022

Dem Antrag 1a (GST-Nr. 5484/4, KG Satteins; Änderung des Flächenwidmungsplanes) stimmten alle 24 Personen mit „Ja“ zu. Somit wurde der Antrag 1a (GST-Nr. 5484/4, KG Satteins; Änderung des Flächenwidmungsplanes) einstimmig beschlossen.

Dem Antrag 1b (GST-Nr. 5484/4, KG Satteins; Änderung des Gesamtbebauungsplanes) stimmten alle 24 Personen mit „Ja“ zu. Somit wurde der Antrag 1b (GST-Nr. 5484/4, KG Satteins; Änderung des Gesamtbebauungsplanes) einstimmig beschlossen.

Dem Antrag 2 (Projekt „Trittsteinbiotope des BFW) stimmten alle 24 Personen mit „Ja“ zu. Somit wurde der Antrag 2 (Projekt „Trittsteinbiotope des BFW) einstimmig beschlossen.

Dem Antrag 3 (SMS und NMS Satteins; Vergabe der Arbeiten für die Wand- und Deckenverkleidungen) stimmten alle 24 Personen mit „Ja“ zu. Somit wurde der Antrag 3 (SMS und NMS Satteins; Vergabe der Arbeiten für die Wand- und Deckenverkleidungen) einstimmig beschlossen.

10. Bericht über den Umlaufbeschluss vom 28.07.2022

Dem gestellten Antrag 1 an die Gemeindevertretung „SMS und NMS Satteins; Versorgungsleitungen“ stimmten 20 Personen zu, zwei Personen stimmten dagegen. Somit wurde der Antrag 1 an die Gemeindevertretung „SMS und NMS Satteins; Versorgungsleitungen“ mehrheitlich mit einem Stimmenverhältnis von 20:2 Stimmen (Gegenstimmen: GV Koschat und GV Metzler bzw. Nichtabstimmung wegen urlaubsbedingter Abwesenheit: GR Dobler und GV Hermann) rechtsgültig angenommen und beschlossen.

Dem gestellten Antrag 2 an die Gemeindevertretung „Grundsätzliches Bekenntnis zur Gründung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gemeinschaftsarchivs Walgau“ stimmten alle 22 Personen, welche an der Abstimmung teilnahmen, zu. Somit wurde der Antrag an die Gemeindevertretung „Grundsätzliches Bekenntnis zur Gründung und dem Aufbau eines gemeinsamen Gemeinschaftsarchivs Walgau“ einstimmig mit einem Stimmenverhältnis von 22:0 Stimmen (Nichtabstimmung wegen urlaubsbedingter Abwesenheit: GR Dobler und GV Hermann) rechtsgültig angenommen und beschlossen.

11. Bericht über den Umlaufbeschluss vom 23.08.2022

Dem gestellten Antrag 1 an die Gemeindevertretung „SMS und NMS Satteins; Vergabe Schränke Allgemein“ stimmten 15 Personen zu, neun Personen stimmten dagegen. Somit wurde der Antrag 1 an die Gemeindevertretung „SMS und NMS Satteins; Vergabe Schränke Allgemein“ mehrheitlich mit einem Stimmenverhältnis von 15:9 Stimmen (Gegenstimmen: GR A. Dobler, GV M. Koschat, GV C. Metzler, GV J. Redl, GV C. Mündle, GV K. Frick, GV S. Gantner-Doshi, GV D. Nennung und GV C. Amann) angenommen und beschlossen.

Den gestellten Anträgen 2 und 3 an die Gemeindevertretung „SMS und NMS Satteins; Vergabe Spinde Garderoben sowie SMS und NMS Satteins; Vergabe Fenstersimse Kabelkanal“ stimmten alle 24 Gemeindevertreter/innen zu. Somit wurden die Anträge 2 und 3 an die Gemeindevertretung „SMS und NMS Satteins; Vergabe Spinde Garderoben sowie SMS und NMS Satteins; Vergabe Fenstersimse Kabelkanal“ einstimmig mit einem Stimmenverhältnis von 24:0 Stimmen angenommen und beschlossen.

12. Aufschaltung der vorgeschriebenen Brandmeldeanlage in der SMS und NMS Satteins; Beschlussfassungen Mietvertrag und Vertrag über die Aufschaltung zur RFL

In der neuen SMS und NMS Satteins wurde eine Brandmeldeanlage behördlich vorgeschrieben. Auf Grund der Vergabe der Brandmeldeanlage an die Fa. Siemens (Subunternehmen der ETG) liegen nun sowohl der Mietvertrag als auch der Vertrag über die Aufschaltung an die RFL Vorarlberg vor. Die Kosten im Mietvertrag belaufen sich auf monatlich € 133,90 netto für den Anschluss und einmalig € 1.247,39 netto für den einmaligen Baukostenzuschuss. Somit gesamthaft monatlich brutto € 160,68 und einmalig brutto € 1.496,87. Die Kosten über die Aufschaltung zur RFL belaufen sich derzeit (Indexierung gemäß Lebenshaltungskostenindex) auf jährlich € 584.- netto, somit jährlich € 700,80 brutto. Beide Verträge sollen unbefristet mit einer Möglichkeit zur Kündigung abgeschlossen werden, bzw. erlischt der Vertrag mit der RFL ohnehin, wenn der Mietvertrag mit der Fa. Siemens beendet wird.

GR Paul möchte wissen, ob eine Probezeit am Anfang stattfinden wird. Der Vorsitzende bejaht dies.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Abschluss des Mietvertrags als auch des Vertrags über die Aufschaltung an die RFL Vorarlberg. Beide Verträge liegen als **Anlage A** der Originalniederschrift bei.

13. Umwidmungsansuchen betreffend Teilflächen aus der GST-NR 277, KG Satteins

a) Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Satteins betreffend Teilflächen aus der GST-NR 277, KG Satteins, zur Umverteilung von Bauflächen und Freiflächen

Der Vorsitzende erteilt zur Berichterstattung GV Nöbl das Wort. Er erläutert den Sachverhalt wie folgt: Im Jahr 2021 hat die Gemeinde Satteins auf der GST-NR 277, KG Satteins, eine Änderung des Flächenwidmungsplanes vorgenommen und eine Teilfläche von ca. 491 m² des Grundstückes in Baufläche Wohngebiet gewidmet. Nun wurde von der Grundeigentümerin ein Änderungsvorschlag zur Umverteilung der als Baufläche

Wohngebiet (BW) ausgewiesenen Fläche eingebracht, da sich die Bauflächenwidmung im südlichen, dreieckig zulaufenden Bereich des Grundstückes befindet. Die Umverteilung soll für eine sinnvolle Planung und Umsetzung eines Einfamilienwohnhauses für die Tochter Andrea Gaßner – welche einen Teil des landwirtschaftl. Betriebes „Burghof Gaßner“ übernimmt – erfolgen. Des Weiteren sollen die in diesem talseitigen Bereich bestehenden Kirschbäume erhalten bleiben. Die BW-Widmung soll innerhalb des Grundstückes nach Norden verschoben und in ihrer Form angepasst werden, wobei es zu keiner Ausweitung der BW-Widmung kommt. Nachstehende Teilflächen aus der GST-NR 277, KG Satteins, sollen entsprechend dem als integrierenden Bestandteil dieses Berichtes beigefügten Entwurfs einer Flächenwidmungsplan-Änderung (Plan-Zl. sa031.2-3/2022) wie folgt umgewidmet werden:

GST-NR:	Alte Widmung	Neue Widmung	Fläche
277	Baufläche Wohngebiet	Freifläche Landwirtschaft	ca. 210 m ²
277	Freifläche Landwirtschaft	Baufläche Wohngebiet	ca. 210 m ²

Somit ergibt sich eine geringe Verschiebung der als Baufläche Wohngebiet ausgewiesenen Fläche nach Norden, wobei die Gesamtfläche BW im Ausmaß von ca. 491 m² nicht erweitert wird. Für die Umwidmung wurde eine Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) durchgeführt.

Beurteilung - UEP:

Auf Grund des Widmungs- und Baubestandes, der vorhandenen Infrastruktur, des Umfeldes sowie der Art der beabsichtigten Nutzung sind keine Sachverhalte ableitbar, die auf potentielle erhebliche Umweltauswirkungen schließen lassen. Es kommt zu keinem zusätzlichen Verbrauch von Freiflächen. Gefahrenzonen werden nur in äußerst geringem Ausmaß berührt, geschützte Bereiche sind nicht betroffen.

Fazit - UEP:

Zur gegenständlichen Umwelterheblichkeitsprüfung nach dem Raumplanungsgesetz wird festgestellt, dass gemäß § 10a Abs. 3 und 4 iVm § 21a Abs. 1 RPG, LGBl. Nr. 33/2005, durch die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes in Satteins keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Begründung und Interessenabwägung:

Im Hinblick auf das REK (Räumliches Entwicklungskonzept) bzw. den räumlichen Entwicklungsplan, liegt das betroffene Grundstück zwar außerhalb des Siedlungsrandes, eine Teilfläche ist jedoch im Flächenwidmungsplan bereits als Baufläche ausgewiesen und soll lediglich in ihrer Lage etwas nach Norden verschoben werden. Zukünftige Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen werden durch diese Umwidmung nicht beeinträchtigt und somit widerspricht die Änderung des Flächenwidmungsplanes dem REK (Räumliches Entwicklungskonzept) der Gemeinde Satteins bzw. dem räumlichen Entwicklungsplan nicht. Es handelt sich um Flächen, die lediglich umverteilt werden sollen und es ist Ziel der Raumplanung, die nachhaltige Sicherung der räumlichen Existenzgrundlagen der Menschen, besonders für Wohnen, Wirtschaft und Arbeit, einschließlich der Sicherung von Flächen für die Landwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der bodenabhängigen Lebensmittelerzeugung, zu gewährleisten. Es ist weder eine befristete Widmung noch ein „Raumplanungsvertrag“ erforderlich, da für sich allein betrachtet die neu als Baufläche zu widmende Fläche aufgrund ihrer Größe, Form und Lage zu keiner geordneten Bebauung geeignet ist. Eine Bebauung ist nur im

Zusammenspiel der gesamten nach Norden verschobenen BW-Widmung im Gesamtausmaß von ca. 491 m² möglich. Darüber gibt es bereits einen entsprechenden „Raumplanungsvertrag“ der einzuhalten ist.

Der Ausschuss für Raumplanung, Verkehr und Ortsbildgestaltung befasste sich mit dem gegenständlichen Sachverhalt in seiner Sitzung am 30.08.2022 und beschloss einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dass das gegenständliche Umwidmungsverfahren eingeleitet werden soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Satteins betreffend das Grundstück GST-NR 277, KG Satteins, zur Umverteilung von Teilflächen von Baufläche Wohngebiet in Freifläche Landwirtschaft bzw. von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet gem. Plan-ZI: sa031.2-3/2022 vom 22.09.2022.

b) Entwurf zur Änderung des Gesamtbebauungsplanes 1.2018 der Gemeinde Satteins hinsichtlich der Umverteilung von Teilflächen aus der GST-NR 277, KG Satteins, in Zone BW4

Der Vorsitzende erteilt zur Berichterstattung GV Nöbl das Wort. Er erläutert den Sachverhalt wie folgt: Im Jahr 2021 hat die Gemeinde Satteins auf der GST-NR 277, KG Satteins, eine Änderung des Flächenwidmungsplanes vorgenommen und eine Teilfläche von ca. 491 m² des Grundstückes in Baufläche Wohngebiet gewidmet. Nun wurde von der Grundeigentümerin ein Änderungsvorschlag zur Umverteilung der als Baufläche Wohngebiet (BW) ausgewiesenen Fläche eingebracht, da sich die Bauflächenwidmung im südlichen, dreieckig zulaufenden Bereich des Grundstückes befindet. Die Umverteilung soll für eine sinnvolle Planung und Umsetzung eines Einfamilienwohnhauses für die Tochter Andrea Gaßner – welche einen Teil des landwirtschaftl. Betriebes „Burghof Gaßner“ übernimmt – erfolgen. Des Weiteren sollen die in diesem talseitigen Bereich bestehenden Kirschbäume erhalten bleiben. Die BW-Widmung soll innerhalb des Grundstückes nach Norden verschoben und in ihrer Form angepasst werden, wobei es zu keiner Ausweitung der BW-Widmung kommt.

Diese Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes erfordert gleichzeitig eine Teilabänderung des Gesamtbebauungsplanes 1.2018 der Gemeinde Satteins. Die Teilfläche aus GST-NR 277 soll entsprechend der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes der Bebauungszone BW 4 des Gesamtbebauungsplanes zugewiesen werden.

Begründung und Interessenabwägung:

Die Zuweisung der Zone BW 4 erfolgt aufgrund der bereits auf dem Grundstück bestehenden und der Umgebungswidmung, dadurch sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten. Im Hinblick auf das REK (Räumliches Entwicklungskonzept) bzw. den räumlichen Entwicklungsplan, liegt das betroffene Grundstück zwar außerhalb des Siedlungsrandes, eine Teilfläche ist jedoch im Flächenwidmungsplan bereits als Baufläche ausgewiesen und soll lediglich in ihrer Lage etwas nach Norden verschoben werden. Zukünftige Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen werden durch diese Umwidmung nicht beeinträchtigt und somit widerspricht die Änderung des Flächenwidmungs- und Gesamtbebauungsplanes dem REK (Räumliches Entwicklungskonzept) der Gemeinde Satteins bzw. dem räumlichen Entwicklungsplan nicht. Es handelt sich um Flächen, die lediglich umverteilt werden sollen und es ist Ziel

der Raumplanung, die nachhaltige Sicherung der räumlichen Existenzgrundlagen der Menschen, besonders für Wohnen, Wirtschaft und Arbeit, einschließlich der Sicherung von Flächen für die Landwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der bodenabhängigen Lebensmittelerzeugung, zu gewährleisten.

Der Ausschuss für Raumplanung, Verkehr und Ortsbildgestaltung befasste sich mit dem gegenständlichen Sachverhalt in seiner Sitzung am 30.08.2022 und beschloss einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dass die Fläche gemäß Umwidmung angepasst und der Bebauungszone BW 4 zugeordnet werden soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Entwurf für die Änderung des Gesamtbebauungsplanes 1.2018 der Gemeinde Satteins betreffend das Grundstück GST-NR 277, KG Satteins, gem. Plan-ZI: sa031.3-3/2022 vom 22.08.2022.

14. Berichte

GV Frick:

GV Klaus Frick berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität am 30.06.2022. Es wurde unter anderem ein Vorschlag von Bgm. Mayer bzgl. der Neugestaltung des Dorfplatzes diskutiert, welcher vom Ausschuss nicht unterstützt wurde. Der Ausschuss empfiehlt zuerst eine Untersuchung der Bausubstanz des alten Konsumgebäudes am Kirchplatz und ggf. einen Abriss des Bauwerks, bevor maßgebliche Projekte gestartet werden. GV Frick betont, dass die Darstellung von Bürgermeister Mayer in der Septemбераusgabe von "Unser Satteins", wonach der Fortschritt der Neugestaltung des Dorfplatzes aufgrund der Interessen "anderer Parteien" stagniere, falsch ist. Der Empfehlung des Ausschusses erfolgt quer durch alle Fraktionen.

GR Paul:

In Abwesenheit von Michael Koschat wurde die Sportausschusssitzung am 04.10.2022 von GR Paul geleitet. Schwerpunkt dieser Sitzung war, mit der Einladung des Obmanns Lins Markus und einigen Mitglieder des Tennisvereins Frastanz-Satteins, die Wünsche und Anliegen dieses Sportvereins zu sammeln und auch diverse Fragen zu beantworten. Es ergab sich ein tolles Gespräch mit einigen Aufgaben auf beiden Seiten. Es wurde vereinbart, dass bei der nächsten Sportausschusssitzung dann eine Empfehlung ausgearbeitet wird.

Zudem werden fortlaufend auch andere Vereine „besucht“ oder eingeladen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es konnten auch einige kleinere Ideen und Ansuchen besprochen werden. Die Ergebnisse bzw. Antworten werden dem Ideenbringer persönlich mitgeteilt.

GV Jussel:

Am 22.08.2022 tagte das e5 Energieteam und befasste sich mit den Gemeindegebäuden hinsichtlich von möglichen Energiesparmaßnahmen. Es wurden nachfolgende vier Punkte als Empfehlung für die Jahre 2022/2023 ausgearbeitet:

- Sozialzentrum – ab sofort 100% Biomasse vom Oktober bis Mai, Gas nur noch als Spitzenlast oder als Notlösung bei Ausfällen oder Störungen
- Gemeindeamt: Ausarbeitung eines Sanierungsplanes – welche Einsparungen sind bei der Heizung/Kühlung und der elektrischen Energie möglich? Die ersten und

einfachen Sanierungsmaßnahmen sollen 2023 schon durchgeführt werden, der Rest dann im Jahr 2024. Im Zuge des Sanierungsplanes sollen auch die Möglichkeiten für eine neue und nicht mehr fossile Heizung ausgearbeitet werden –z.B. Pellets.

- Ausschreibung einer Masterarbeit für technisch innovative Lösungen für die Energieversorgung des Gewerbegebiets von Satteins (Abwärmenutzung, Biomasse, Wärmepumpe, Wärme aus Abwasser, ...).
- Im Zuge des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) sollen bei der Energieraumplanung mögliche Gebiete für Fernwärmenutzung in Satteins erarbeitet und definiert werden.

Am 07.09.2022 fand in Frastanz das e5 Netzwerk vor Ort Treffen statt, besichtigt wurde das Vorzeigeprojekt Bildungszentrum Hofen, welches ein sehenswertes Projekt mit einer guten ökologischen und energetischen Bewertung ist. Das Gebäude erhielt 960 KGA Punkte und bekam den Staatspreis für „Architektur und Nachhaltigkeit“.

Am 08.09.2022 fand der sehr gut besuchte Vortrag „Die Sonne und Du“ in Frastanz statt. Dieser wurde gemeinsam von den e5 Gemeinden Frastanz, Göfis, Nenzing und Satteins durchgeführt. Im nächsten Jahr werden hoffentlich viele private PV Projekte in unseren Gemeinden umgesetzt.

Am 29.09.2022 fand das e5-Themenforum „Abwasserwärme“ statt. Hier wurden die Möglichkeiten der Nutzung von Abwärme aus Abwasser aufgezeigt. Dieses Potenzial ist erstaunlich groß. Es gibt hierzu schon ein paar tolle Pilotprojekte. Auch in Satteins wäre zukünftig so eine Nutzung möglich.

Vize-Bgm. Dobler:

Delegiertenversammlung der Regio im Walgau am Dienstag, 4. Oktober 2022 um 19:30 Uhr in Düns:

Nach den Begrüßungsworten von Regio-Obmann Bgm. Florian Kasseroler und Standort-Bgm. Gerold Mähr folgten die einzelnen Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Kurzberichte:

Eva-Maria Hochhauser-Gams, Regio-Geschäftsleitung mit einer allgemeinen Rückschau und einem kurzen Ausblick

- Kooperationen im Walgau gibt es gesamt 126, davon min. 30/Gemeinde
- Kultur im Walgau – Clips jede Woche, Vernetzungstreffen am 10.10. um 19:00 Uhr in Bludesch für Kulturmitarbeitende
- Gemeinschaftsarchiv Walgau – Aufbauphase 2023 bis 2027
- Kinderbetreuung Jagdberg Infoveranstaltung fand in Schnifis am 14.9.22 im Laurentiussaal statt
- Die aktuell wichtigsten Tätigkeiten der Freiraumstelle sind:
- KLAR Maßnahmen Katalog
- Aktion Heugabel
- Walgau Wiesen Wunder Welt

Carmen Feuchtnner präsentierte das Projekt „Jugendbeteiligung im Walgau“ und hob dabei auch den Jugendbeteiligungsprozess Satteins mit Silvia Kink Ehe sehr positiv heraus.

- Jung&weise Dialog am 10.11.22 von 14:00 bis 16:00 Uhr in Bürs

TOP 2 Vorlage der Niederschrift der 14. Delegiertenversammlung vom 28.10.2021 (veröffentlicht auf der Regio-Homepage <https://www.imwalgau.at/protokolle/protokolle-2021.html>)

TOP 3 Rechnungsabschluss 2021 mit Bericht des/der Rechnungsprüfer/In

- € 423.313,50

TOP 4 Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

- Einstimmig

TOP 5 Präsentation des Budgetentwurfs 2023

- Budget 2023 gesamt 581.850 € - ergibt pro Einwohner 7,37 €
- Budget 2022 gesamt 442.300 € - ergibt pro Einwohner 6,90 €

TOP 6 Abstimmung und Budgetbeschluss 2023

- Einstimmig

TOP 7 Organisatorisches / Informationen (anschl. Besichtigungsmöglichkeit neues „Dorfhus“ Düns)

9. September Ehrenabend

In einem feierlichen Rahmen wurden langjährige Satteinser Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre geehrt. Weitere Auszeichnungen gab es für besondere ehrenamtliche Tätigkeiten sowie für musikalische Erfolge. Obleute, Kassier:innen, Schriftführer:innen, Beiräte ... beim Ehrenabend der Gemeinde Satteins wurden langjährige Vorstandsmitglieder für den Einsatz in ihren Vereinen geehrt. Rund 525 Jahre brachten die 16 Funktionär:innen und ehrenamtlich Tätigen zusammen – eine beachtliche Leistung. Vizebürgermeisterin Doris Amann dankte im Namen der Gemeinde für den enormen Einsatz und betonte den wichtigen Stellenwert des Ehrenamtes. In einem kurzen Interview erzählten die Geehrten so manche heitere Anekdote aus ihrem Vereinsleben. Die Jüngste auf der Bühne war Larissa Lins, die eine Auszeichnung für ihre Leistungen beim Musikwettbewerb „Prima la Musica“ entgegennehmen durfte. Ein kleines Dankeschön im Namen aller Vereine erhielt Jürgen Mark für seine unermüdliche Tätigkeit und große Unterstützung.

10. September, 42 Satteinser Sportlerinnen und Sportler wurden geehrt

Die Gemeinde Satteins feierte 42 hervorragende Sportlerinnen und Sportler im Saal der Volksschule. Zu ihren Ehren hatte der Ausschuss „Kultur und Vereine“ einen würdigen Festabend auf die Beine gestellt. Die meisten Ehrungen gingen naturgemäß an die Schützengilde (13) und an die Turnerschaft (20), aber auch in anderen Sportarten hatten die Satteinser Sportlerinnen und Sportler hervorragende Leistungen im Gepäck: Der 77-jährige Edwin Dobler hatte neben zehn Staatsmeistertiteln im Marathon auch noch unzählige Medaillen in vielen anderen Disziplinen aufzuweisen und ist nach wie vor ein aktiver Läufer. Nina Kopfer trainiert bei Special Olympics Vorarlberg und brachte bereits Olympiagold und -silber im Skifahren nach Satteins. Eveline Mitiska gewann acht von neun Bundesmeisterschaften im Seniorenkegeln und Annika Rhomberg brachte eine erst zwei Stunden alte Weitsprung-Goldmedaille von der Bundesmeisterschaft direkt mit zur Ehrung und wurde dafür entsprechend gefeiert. Karrieren und Geschichten. In kurzen Interviews erzählten die Sportlerinnen und Sportler von ihren Erfolgen und gaben auch die eine oder andere Geschichte aus ihrer Karriere zum Besten. Einen besonderen Platz bekam am Ehrungsabend Christoph Tiefenthaler, der als Ausnahmetalent im Schießsport seine Profikarriere begonnen hatte und 2019 tragisch verunglückt war. Der Ehrungsabend war eine schöne Gelegenheit für die Satteinser Sportlerinnen und Sportler, sich zu treffen, sich auszutauschen und gemeinsam ihre Erfolge zu feiern.

16. September- JHV Kirchenchor: Berichte über einen Chorleiterwechsel Weiterleitung des Danks an die Gemeinde

17. September - Einweihung Hochbehälter Kamizan durch Vikar Gerold. Beim Wasserfest der Handwerkerzunft zu ihren 325-jährigen Bestehen wurde rund 350 Schülern ermöglicht, die Anlagen zu besichtigen. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Am 1. Oktober fuhr die Handwerkerzunft mit rund 90 Personen zur Partnergemeinde nach Ladis zu einer Ortsbesichtigung, um die Partnerschaft zu pflegen. Danke an den BM von Ladis (Hans-Georg Pittl) für die herzliche Gastfreundschaft.

Kultur und Vereine Ausschuss: mehrere Sitzungen in der Zwischenzeit mit verschiedensten Themen

- Sportler und Funktionärsehrung
- Vereinsförderung: Antragsformulare wurden versendet und Antragsfrist bis Ende Oktober
- Überreichung der Ehrengaben am 12.10. für diejenigen, die beim ersten Termin verhindert waren

GV Nennung:

Am Montag, den 29. August 2022, fand von 9:00 – 11:00 Uhr der Rad-Ritter Aktionstag statt. Die teilnehmenden Kinder waren mit Begeisterung dabei. Ziel des Vormittags war es, dass die Teilnehmer*innen durch das Trainieren der Fahrtechnik die Geschicklichkeit und Balance im Umgang mit dem eigenen Fahrrad verbessern. Auch das Wissen um die Wichtigkeit des Fahrradhelms und die Ausstattung des Fahrrads wurde thematisiert.

Im Zeitraum vom 4. - 6. September war der Rad-Spiele-Anhänger von Sicheres Vorarlberg in Satteins stationiert und konnte zwischen 14 – 17 Uhr genutzt werden. Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren hatten die Möglichkeit, selber Parcours aufzubauen und diese dann mit dem Fahrrad abzufahren. Der Kreativität waren dabei kaum Grenzen gesetzt. Alle waren mit Spaß und Begeisterung dabei.

In einem Beteiligungsprozess beschäftigten sich Pädagog*innen, Mitarbeiter*innen der Gemeindeverwaltung und die Bürgermeister der Jagdberggemeinden über mehrere Monate mit der Frage, wie eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung in den Jagdberggemeinden in Zukunft ausschauen kann. Die Ergebnisse des Leuchtturmprojektes „Kinderbetreuung Jagdberg“ wurden am 14. September 2022 im Gemeindesaal Schnifis präsentiert.

Auch in Sachen Jungbürger*innen Feier setzen die Jagdberg Gemeinden auf Kooperation. Hierfür fand am 28. September ein Treffen in Schnifis statt, bei dem die delegierten Personen jeder Gemeinde über die Rahmenbedingungen und Eckpunkte für ein weiteres gemeinsames Vorgehen berieten.

15.SMS und NMS Satteins; Vergabe Tischlerarbeiten Tische

Bei diesem Gewerk ist nur gelungen, ein einziges Angebot von der Firma Armellini zu erhalten. Dieses lag allerdings mit netto € 287.758.- um 164 % über dem Kostenanschlag in Höhe von netto € 108.910.-. In mehreren Verhandlungsrunden unter

Einbeziehung des Lehrkörpers und der bereits mit andern Serienmöbeln beauftragten Ausstattungsfirma VS-Möbel wurde eine Teilung in Serienmöbel und Tischlermöbel durchgeführt. Aktuell stehen die Verhandlungen bei rund netto € 136.500.- für die Firma Armellini und netto € 73.600.- für die VS-Möbel, somit in Summe ca. netto € 210.100.-. Das ergibt aktuell immer noch bei einer Überschreitung des Kostenanschlags um 93 % bedeutet. Leider gibt es aus Sicht der Projektsteuerung keine Alternativen, als durch weitere Verhandlungen zusätzliche Einsparungen zu lukrieren. Aus diesem Grunde sollen die Fa. Armellini aus Hard mit einem Teilauftrag in der Höhe von bis zu netto € 136.500.- (brutto € 163.800.-) und die Fa. VS-Möbel aus Linz mit einem Teilauftrag in der Höhe von bis zu netto € 73.600.- (brutto € 88.320.-) beauftragt werden.

GV Jussel möchte wissen, um was für Tische es genau handelt und GV Frick erkundigt sich, ob eine Diskussion vor der Beschaffung und dem gegenständlichen Antrag stattgefunden hat. Der Bauherrenvertreter teilt mit, dass eine Diskussion in der Steuerungsgruppe stattgefunden hat.

GV Jussel hakt nach und fragt, ob es dazu schriftliche Aufzeichnungen gibt. Dies wird vom Bauherrenvertreter verneint.

GV Gantner-Doshi wundert sich, warum nichts schriftlich vorliegt. Sie stellt sich die Frage, wie die anderen Sprengelgemeinden involviert sind und möchte, dass zukünftig alles protokolliert wird. Sie teilt mit, dass kaum jemand eine Einsicht in die Tätigkeiten der Steuerungsgruppe hat und möchte genau wissen, was die Steuerungsgruppe macht.

GV Frick fordert eine absolute Transparenz in der Zukunft. Vize-Bgm. Dobler sichert zu, dass er sich darum kümmern und bemühen wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **mehrheitlich** mit einem Stimmenverhältnis von 22:2 Stimmen (Gegenstimmen: GV Jussel und GV-Ers. Güfel) die Vergabe **Tischlerarbeiten Tische** mit einem Teilauftrag in der Höhe von brutto € 163.800.- an die Fa. Armellini aus Hard und die Fa. VS-Möbel aus Linz mit einem Teilauftrag in der Höhe von brutto € 88.320.-. Weiters sollen Aufklärungsgespräche mit der Auftragsnehmerin geführt werden und der Architekt soll beauftragt werden, mögliche Einsparungspotenziale zu suchen und diese auch zu nutzen.

16.Allfälliges

- GV Jussel berichtet über das Energiesparkonzept des Landes Vorarlberg. Die Teilnahme der Gemeinde Satteins, insbesondere des Wassermeisters und des Gebäudeverwalters, wären ausdrücklich erwünscht. In weiterer Folge sollen im Ausschuss „Umwelt, Energie und Mobilität“ sowie im e5-Team Vorschläge ausgearbeitet und Beschlüsse für die dementsprechenden Gremien vorbereitet werden.
- Vize-Bgm. Dobler teilt mit, dass am 14.11.2022 um 19:00 Uhr eine Lesung samt Weinverkostung im Pfarrsaal stattfinden wird.
- Auf Grund des bevorstehenden Rücktritts von Bürgermeister Gert Mayer bedankt sich GR Malin beim Bürgermeister im Namen der Fraktion „Satteinser Dorfteam“ für die Tätigkeit für die Gemeinde Satteins.

- Der Bürgermeister sichert seine vollste Unterstützung bei der bevorstehenden Übergabe an den Vizebürgermeister zu.

Ende der Sitzung: 21:57 Uhr

Schriftführer:

Matthias Mayr

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Vorsitzender:

Gert Mayer

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.